

Interessante Themen im Märzheft:

- Mohn – berauschend schön
- Wie Sie mit Netzen Schädlinge aussperren
- Vielfältige Tomate
- Wozu Grün in der Stadt?



Aus Sachsen aktuell:

- Organisation von Arbeitseinsätzen in der Kleingartenanlage
- Mischkultur im kleinen Garten
- 1. LSK-Regionalkonferenz 2019 in Chemnitz
- 53. Auflage unseres beliebten Gartenrätsels

Jahresabonnement

inklusive Postzustellung und Mehrwertsteuer 12,00 Euro.

Bestellungen über den Verein.

Der Frühstarter-Monat!



Wenn die Märzenbecher blühen, können die ersten Gemüsesaaten ins Freiland!

Foto: Krüger

Wenn die Märzenbecher blühen, können die ersten Gemüseausaaten ins Freiland. Leider wissen wir jetzt noch nicht, was uns für ein Frühjahr und Sommer erwartet. Die Entwicklung in Sachsen scheint hin zu stabilen Großwetterlagen zu gehen, also entweder durchgehend kühl und viel Regen oder lange heiße, trockene Phasen. Als Garten-Frühstarter sollte man auf beides vorbereitet sein!

Nicht nur was die Sorten betrifft, sondern auch hinsichtlich der Kulturführung. So könnte man in diesem Jahr versuchsweise die Gemüsekulturen in Dämme und in Dammtäler säen. Die Ausaaten in die Dämme sollten besser bei nassem, kühlem Wetter funktionieren (Bodenerwärmung, Entwässerung). Die Pflanzen in den Dammtälern fühlen sich bei heißer, trockener Witterung wohler (Schattierung, Wasserversorgung). Die Dämme würde ich in Nordwest-Südost-Richtung ziehen, so hat man auch noch einen Windschutz durch den ersten Damm – wenn die Hauptwindrichtung bei Südwest bleibt, so wie im vergangenen Jahr ...

Bei passender Wetterlage und halbwegs abgetrocknetem Boden können mit Kultivator, Hacke und Harke die Saat- und Pflanzbeete entsprechend vorbereitet und die ersten Ausaaten früher Sorten vorgenommen werden. Dazu zählen Schwarzwurzel ('Hoffmanns Schwarze Pfahl'), Pastinake ('Aromata') oder Puffbohnen ('Aquadulce'). Aber auch passende Sorten von Radieschen, Kohlrabi, Möhren, Mairübchen, Kopf- und Pflücksalat, Spinat, Chinakohl und

Erbsen sind möglich. Fragen Sie einfach im Fachhandel nach den frühen Sorten – oder noch einfacher Ihren Fachberater.

Neben der Dammkultur können auch leichte Rahmengerüste über den Gemüsebeeten nützlich sein. Mit einer Auflage aus Vlies oder einem Insektenschutznetz dienen sie der Schattierung oder dem Schutz vor Starkniederschlägen (Hagel, Regen). Und wenn sie bodendicht abschließen, natürlich auch dem Schutz vor Schädlingen (z.B. Möhrenfliege). Hier sind die Bastler gefordert! Noch ist genug Zeit. Zu kaufen gibt es so etwas aber auch.

Apropos Dammkultur: Wer frühe Kartoffeln anbauen möchte, sollte diese (jetzt am Monatsanfang) auf einer kühlen hellen Fensterbank vortreiben. Gut geeignet dazu sind Eierkartons. Im April können sie dann raus in die Gartenerde und dank der kräftigen Keime schnell zu stattlichen Pflanzen werden. Tolle, sehr frühe Sorten sind z.B. 'Solist', 'Anuschka', 'Annabelle' und 'Frieslander'.

Sicher vor allen Wetterlagen ist man nun im Gewächshaus. Jetzt sollten spätestens Unkräuter, Ernterückstände und vertrocknete Kulturpflanzen des Vorjahres raus. Ein gründliches Abwaschen aller Innenflächen mit Fitwasser sorgt für die nötige Hygiene; ebenso ein Bodentausch entsprechend der Fruchtfolge mit der Erde von Beeten oder neuer Erde. Danach steht einer Neuaussaat nichts mehr im Wege, zum Beispiel die frühe Kohlrabi-Sorte 'Blaro' oder die Pflanzung der vorgezogenen Setzlinge vom Kopfsalat der Sorte 'Muck'. An sehr kalten Tagen hilft Gemüselies.

Auch im Freiland kann schon gepflanzt werden – Stauden sowie Obst- und Ziergehölze. Achten Sie auf robuste, widerstandsfähige Arten und Sorten und beim Einpflanzen auf den richtigen Standort. Ihr Fachberater weiß Rat!

Jörg Krüger
Landesgartenfachberater